

Neue Wohnträume in Dortmund: 230 Wohnungen entstehen in der Gartenstadt

Dortmund plant 230 neue Wohnungen mit Privatgärten an der May-Eyth-Straße, Info-Veranstaltung am 10. September.

In der pulsierenden Stadt Dortmund werden aufregende Entwicklungen im Wohnungsbau angekündigt. Die Stadtverwaltung hat die Planungen für den Bau von 230 neuen Wohnungen in der Gartenstadt vorangetrieben. Diese Initiative bringt frischen Wind in die Immobilienlandschaft der Region, die mit einem erheblichen Wohnraummangel zu kämpfen hat. Der Grundstein für diese Veränderungen sind die Überreste eines alten Bürogebäudes, das weichen muss, um Platz für die neuen Wohnprojekte zu schaffen.

Das besagte Bürogebäude, das von Siemens-Nixdorf genutzt wurde, ist mittlerweile stark beschädigt durch Vandalismus und Brände. Der wirtschaftliche Aufwand, das Gebäude wieder in Betrieb zu nehmen, wurde als nicht tragbar erachtet. Stattdessen plant die Stadt ein modernes und attraktives Wohnquartier zu errichten, das sowohl Lebensqualität als auch ergänzende gewerbliche Nutzungen bieten soll.

Dortmunds Wohnungsbau-Initiative

Der Wohnungsmarkt in Dortmund ist angespannt, was durch eine Analyse des Pestel-Instituts deutlich wird. Laut dieser Studie müssten jährlich über 2000 neue Wohnungen gebaut werden, um den Bedarf zu decken. Mit den neuen 230

Wohneinheiten an der May-Eyth-Straße kann die Stadt ihrer Zielsetzung, jährlich 2000 neue Wohnungen zu schaffen, einen Schritt näher kommen. Dies geschieht in einer „repräsentativen“ Lage, die auch zukünftigen Bewohnern viel verspricht.

Die Baupläne sehen eine Reihe von neun Gebäuden im südlichen Bereich des Areals vor. Der Lärmschutz ist ein wesentlicher Aspekt dieser Entwicklung, und das alte Bürogebäude wird genutzt, um die neuen Wohnungen vor dem Verkehrslärm der stark frequentierten Bundesstraße 1 (B1) zu schützen. Die neuen Wohnanlagen werden mit vier bis fünf Stockwerken gebaut und sollen den künftigen Bewohnern zahlreiche Annehmlichkeiten bieten, darunter Erdgeschosswohnungen mit Privatgärten, die für zusätzlichen Wohnkomfort sorgen.

Informationen und Einsichten

Ein wesentlicher Bestandteil des neuen Wohnprojekts ist die Schaffung eines Freiraums innerhalb des Quartiers, der Spielbereiche und Begegnungsstätten bietet. Für die neuen Anwohner wird außerdem eine Tiefgarage für das Parken geschaffen, die Platz für etwa 500 Fahrzeuge bietet. Dies könnte einen entscheidenden Schritt zur Entlastung des Parkplatzmangels in der Umgebung darstellen.

Die Stadt Dortmund lädt alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung ein, die am Dienstag, dem 10. September, um 19 Uhr in der Aula der Gesamtschule Gartenstadt in der Hueckstraße 25/26 stattfindet. Auf dieser Veranstaltung können Bürger mehr über die aktuellen Pläne erfahren und Einblicke in den Bauverlauf geben. Der genaue Baubeginn des Projekts ist derzeit jedoch noch ungewiss.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de